

Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw, Rotationsdruck:
H. Dellschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptgeschäftsführer: Friedrich
Hans Scheele. Angelegenheiten: Ludwig Bogler. Sämtliche
in Calw. D. N. XI. 34: 3350. Geschäftsstelle: Altes Postamt. Fern-
sprecher 261; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr vormittags.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1,50 RM, einschließlich
14 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1,86 RM, einschließlich
54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinste
Zeile 7 Pfg., Reklamezeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch.
Erfüllungsort für beide Teile Calw. Für richtige Übergabe
von durch Fernspruch ausgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Allgemeines Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

№. 38

Calw, Samstag, 15. Dezember 1934

2. Jahrgang

3 874 834,16 Reichsmark

Das Ergebnis des „Tages der nationalen
Solidarität“

Berlin, 14. Dezember.

Das Reichspropagandaministerium teilt mit: Das Ergebnis des „Tages der nationalen Solidarität“ liegt nunmehr abgeschlossen vor. Von überall her sind im Laufe dieser Woche noch Spenden eingegangen, so daß sich das endgültige Ergebnis auf RM. 3 874 834,16 stellt.

Dies ist ein Erfolg, der seinesgleichen sucht. Mit Stolz und Freude kann das deutsche Volk auf diese Leistung blicken. Opfergeist und Solidaritätsgefühl haben eine Schlacht gewonnen. Die Kameradschaft des ganzen deutschen Volkes ist durch die Tat erhärtet worden. Tausende führender Persönlichkeiten hatten sich an diesem Tage in den Dienst der großen Sache als Sammler gestellt. Hunderttausende von unbekanntem Geschlecht arbeiten Tag für Tag ehrenamtlich im Dienste des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes. Ueber den Erfolg der Sammlung führender Persönlichkeiten vergesse daher niemand die Leistungen dieser unbekannteten Helfer. Die still und treu ihre freiwillig übernommene Pflicht erfüllen. Ohne ihre Arbeit, ohne ihren Idealismus wäre das Winterhilfswerk des deutschen Volkes überhaupt nicht durchzuführen. Gerade ihnen gebührt daher auch zu dieser Stunde, da das endgültige Ergebnis des „Tages der nationalen Solidarität“ bekannt gegeben wird, unser Dank.

Schon immer hieß die Devise des Nationalsozialismus: „Aus dem Volke, für das Volk“. Dieser Gedanke hat am „Tage der nationalen Solidarität“ seine glänzende Bestätigung gefunden. Solange Deutschland unter diesem Gedanken marschiert, wird es niemals, auch vor der größten Schwerezeit nicht, zu kapitulieren brauchen. So wollen wir auf diesem Wege und in diesem Geiste weitergehen, Volk und Regierung in treuer Kameradschaft!

Freifahrten für besonders bedürftige Arbeitskameraden

Berlin, 14. Dezember.

Seit kurzem führt die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Amt für Reisen, Wandern und Urlaub“, verschiedene Reisen durch, an denen aus dem Gau 300 bedürftige Arbeitskameraden kostenlos teilnehmen können. Auf diese Weise will das Amt für „Reisen, Wandern und Urlaub“ denen „Kraft durch Freude“ verschaffen, die auch die billigen Preise der NS.-Gemeinschaft nicht aufbringen können. Dabei wurden insbesondere die deutschen Notstandsgebiete berücksichtigt.

Bis jetzt haben u. a. die Gauen Baden, Württemberg, Hohenzollern und Rheinpfalz je 300 besonders bedürftige Volksgenossen ins Graubirgland entsandt.

Kohntaxi einhalten!

Bk. Berlin, 14. Dezember.

Wie das Presse- und Propagandaamt der DAFJ. mitteilt, werden noch immer Fälle untertariflicher Bezahlung bekannt, insbesondere in der Heimarbeit der Belleidungserzeugung. Für die Entlohnung gelten aber auf jeden Fall die festgelegten Reichssätze. In Lohn arbeitende Zwischenmeister sind angewiesen, auf tarifmäßige Bezahlung zu halten.

Das Neueste in Kürze

Der Stapellauf des 18 000 Tonnen-Schnelldampfers „Scharnhorst“ in Bremerhaven erhielt eine besondere Bedeutung durch die Anwesenheit des Führers.

Der britische Zeitungsherr Lord Rothermere schrieb in der „Daily Mail“ über seine Einwürde vom Saargebiet.

Das endgültige Ergebnis vom Tag der nationalen Solidarität beträgt 3 874 834,16 RM.

Aus Frankreich wird schon wieder von einem neuen Finanzskandal berichtet, der sich auf etwa 200 Millionen Franken beläuft.

Stapellauf des Lloyddampfers „Scharnhorst“

Der Führer wohnte in Bremen der Taufe des neuen Ostasien-Schnelldampfers an

Bk. Bremen, 14. Dezember.

Vor zwanzig Jahren, am 8. Dezember 1914, verließ das Flaggschiff des deutschen Ostasiengeschwaders „Scharnhorst“ mit wehender Flagge, bis zum letzten Augenblick feuernd, bei den Falklandinseln in den Fluten des Ozeans. Jetzt ist auf der Werft in Bremen ein neues stolzes Schiff „Scharnhorst“ entstanden, das von deutschem Arbeitsfleiß wiederum in den Gewässern Ostasiens finden soll.

Der Stapellauf des 18 000-Tonnen-Schnelldampfers „Scharnhorst“, das mit seinem der Fertigung entgegenstehenden Schwester Schiff „Gneisenau“ im Jahre 1935 in den Ostasiendienst des Norddeutschen Lloyd eingestellt werden soll, erhielt seine besondere Weihe durch die Anwesenheit des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler.

Die Ankunft des Führers in Bremen

Einem Alarmsignal gleich stürzte Freitag morgen die Kunde die Stadt Bremen auf, daß der Führer kommen werde. Ungeheure Menschenmassen strömten in die Hauptverkehrsstraßen und zum Werftgelände, in den vorweihnachtlichen Schmelz der Straßen mischt sich bald das leuchtende Rot der Sakentanzfahnen, um den Bahnhofplatz, wo sich die bremische Regierung und die Spitzen der Wehrmacht, der Partei, der SA und SS, eingefunden hatten, drängten sich Zehntausende.

Knapp vor 8 Uhr fährt der Sonderzug des Führers in die Halle ein; im draußenden Jubel der Massen verläßt der Führer mit Reichswehrminister von Blomberg, Reichsverkehrsminister Freiherr Elg v. Rübena, Marineleitung, Admiral Raeder, und dem persönlichen Gefolge den Wagen, nimmt die Meldung des SS-Obergruppenführers Dietrich und die von Mädchen überreichten Blumensträuße entgegen. Ein von den sonst so ernst und sachlich-nüchternen Bremern nie gehörter Jubel begleitet die Fahrt des Führers zum Werftgelände, wo im Augenblick seines Eintreffens die Standarte des Führers auf dem Verwaltungsgelände der Werft hochgeh.

Der Taufakt

Nachdem der Führer die hart am Vordersteven des Schiffes errichtete Taufzange betreten hat, eröffnet der Vorsitzende des Vorstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Firlie, den Taufakt mit einer Ansprache, in der er darauf hinweist, daß die „Scharnhorst“ das größte Schiff der deutschen Handelsflotte ist, das im Dritten Reich erbaut wurde. Neben ihm rückt das Schwester Schiff „Gneisenau“. Wie ihre beiden großen Namensbrüder Seite an Seite im Kampf bei den Falklandinseln gestanden haben, so streben die neuen Schiffe hier brüderlich vereint zu neuem, diesmal friedlichem Werk. Der Führer hat dem Deutschen Reich die eine große Voraussetzung für die See- und Auslandsstellung eines jeden Volkes, die Stärke, geschlossene innere Einheit der Nation gegeben. Die Besatzung des Schiffes möge sich immer bewußt bleiben, daß sie Abgesandter eines Deutschlands der Einheit, Ehre und Freiheit ist und ihrem Führer den Dank nicht durch Worte, sondern durch Taten abstatte, indem sie sich überall seiner würdig zeigt.

Die Taufrede des Reichsverkehrsministers

Die Taufrede hielt der Reichsverkehrsminister Freiherr Elg v. Rübena: Gewaltig ist der Kampf gegen den wirtschaftlichen Niedergang, den die Reichsregierung unter zielbewußter und starker Leitung des Führers und Reichskanzlers ausführt. Den Ausbau der Handelsflotte nach Kräften zu fördern, ist der Wille der Reichsregierung. Sie denkt nicht daran, autarkische Bestrebungen nachzugeben und im friedlichen Wettbewerb mit anderen Nationen zurückzutreten. Das neue Schiff soll in seiner Zweckmäßigkeit und Schönheit Zeugnis geben von deutscher Qualitätsarbeit. Träger eines Namens soll das Schiff sein, mit dem das Gedächtnis an heroische Taten zum Vaterland, an letzte Opferbereitschaft für Deutschland untrennbar verknüpft ist. Der Minister schloß: Möge deine Besatzung alle Zeit eingedenk sein der Verpflichtung, die

sie mit deinem Namen übernimmt. Möge sie allezeit streben, an ihrer Stelle in friedlichem Wettstreit für Deutschlands Zukunft, für seine Seegelung und seine Flagge ihre ganze Kraft einzusetzen, das Vorbild vor Augen, das ihr die Männer vom Schlachtkreuzer „Scharnhorst“ in Leben und Sterben gegeben. Und so taufe ich dich auf den Namen „Scharnhorst“!

Besuch in Bremerhaven

Wieder wird der Führer von den Massen umjubelt, als er das Werftgelände verläßt und zum Bahnhof zurückkehrt. Säterjugend hat vor dem Lloyd-Bahnhof Aufstellung genommen, Mädchen begrüßen den Führer mit Blumen, hell blitzen die Augen der Jungen, als der Führer ihre Front abschreitet. Stürmische Heilrufe begleiten den Zug noch lange, der den Führer nach Bremerhaven bringt.

Dort ist ebenfalls alles auf den Beinen. Alle Straßen, alle Fahrgänge sind besetzt, überall drängen sich die Menschen, um den Führer — viele zum ersten Male — zu sehen. Der Führer, mit einem für die Wassertante unerhörten Jubel begrüßt, begibt sich sofort auf den Dampfer „Europa“, den er eingehend besichtigt.

Autobus bei Verden von Schnellzug erfasst

13 Autobusinsassen getötet — Im Schnellzug reiste der Führer

Verden a. d. Aller, 15. Dezember.

Am Freitagabend gegen 17 Uhr ereignete sich zwischen Langwedel und Kirchlinteln unweit Verden a. d. Aller ein schweres Autobusunglück, bei dem 13 Personen ums Leben kamen. Ein Autobus mit 17 Fahrgängern, der eine plattdeutsche Theatergesellschaft aus Stade nach Verden a. d. Aller bringen wollte, durchbrach bei nebligem Wetter am Block 61 a die geschlossene Eisenbahnschranke und wurde im gleichen Augenblick von einem Schnellzug erfasst und zur Seite geschleudert. Der Autobus wurde vollkommen zerstört. Von den 20 Insassen waren 13 sofort tot. Vier wurden schwer verletzt, während drei, die auf der letzten Bank des Autobusses gesessen hatten, mit leichten Verletzungen davorkamen.

Der Zug konnte auf kurze Strecke zum Halten gebracht werden. Die Insassen des Zuges, unter denen sich auch ein Arzt befand, leisteten sofort die erste Hilfe. Nach kurzer Zeit trafen Feuerwehren und Sanitätskolonnen umliegender Ortschaften mit Werkzeugen ein, gleich darauf ein Hilfszug der

An Bord des „Admiral Scheer“

Nach der Besichtigung der „Bremen“ stattete der Führer in Begleitung seines Stabes und mit Reichswehrminister von Blomberg sowie dem Chef der Marineleitung, Admiral Raeder, dem Panzerschiff „Admiral Scheer“ einen Besuch ab. Um 15 Uhr verließ der Führer unter den Klängen des Deutschland- und des Horst-Wessel-Liedes und unter dem Donner der 21 Salutgeschüsse das immer noch in dichtem Nebel weit draußen auf der See liegende Panzerschiff. Während er mit der Parkasse des Panzerschiffes zum Dampfer „Europa“ zurückkehrte, grüßten die vorüberfahrenden Dampfer und Parkassen durch Tippen ihrer Gefflaggen. Unbeschreiblicher Jubel erhob sich bei der auf der Kolumbus-Raje harrenden Bevölkerung, als der Führer erlitten. Die Bordkapelle des Dampfers „Europa“ spielte den Rademeyer Marsch, während der Führer über den Schlepper „Luffan“ und den Dampfer „Europa“ das Land wieder betrat. Das Geirufen der Bevölkerung und die Klänge der Musikfelle wurden überbört durch den tiefen Raß der Dampf. Bremen des Schnell dampfers der dem Führer damit den Abschiedsgruß entbot.

Gesetz gegen Angriffe auf Staat und Partei

Schutz der Parteiform — Gefängnis für falsche Mitgliedschaftsangabe

Berlin, 14. Dezember.

Das „Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiform“ soll die Verordnung zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung vom 21. 8. 1933 ersehen.

In § 1 des Gesetzes heißt es: Wer vorsätzlich eine unwahre oder grüßlich entstellte Behauptung tatsächlicher Art aufstellt oder verbreitet, die geeignet ist, das Wohl des Reiches oder das Ansehen der Reichsregierung oder das der NSDAP. oder ihrer Gliederungen schwer zu schädigen, wird, soweit nicht in anderen Vorschriften eine schwerere Strafe angedroht ist, mit Gefängnis bis zu zwei Jahren und, wenn er die Behauptung öffentlich aufstellt oder verbreitet, mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft. Wer die Tat grobfahrlässig begeht, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder Geldstrafe bestraft.

Nicht sich die Tat ausschließlich gegen das Ansehen der NSDAP. oder ihrer Gliederungen, so wird sie nur mit Zustimmung des Stellvertreters des Führers oder der von ihm bestimmten Stelle verfolgt.

Neu ist daran vor allem, daß eine Tat, die sich ausschließlich gegen das Ansehen der NSDAP. richtet, nur mit Zustimmung des Stellvertreters des Führers verfolgt werden soll. Durch diese Vorschrift soll ermöglicht werden, daß leichtere Fälle, an deren Verfolgung der Partei nichts gelegen ist, strafflos bleiben.

Nach § 2 des neuen Gesetzes wird mit Gefängnis bestraft, wer öffentlich geäußerte heftige oder von niedriger Meinung zeugende Äußerungen anderer leitender Persönlichkeiten des Staates oder der NSDAP., über ihre Anordnungen oder die von ihnen geschaffenen Einrichtungen macht, die geeignet sind, das Vertrauen des Volkes zur politischen Führung zu untergraben. Den öffentlichen Äußerungen stehen nichtöffentliche gleich, wenn der Täter damit rechnen oder rechnen muß, daß die Äußerung in die Öffentlichkeit dringen werde.

Jedoch soll nicht jede Äußerung, die den Tatbestand der Vorschrift erfüllt, verfolgt werden. Im allgemeinen soll die Verfolgung nur eintreten, wenn die Straflosigkeit der Tat im Interesse des Gesamtwohles und des Ansehens von Staat und Partei nicht traubar wäre.

Um eine einheitliche Beurteilung der Frage, wann diese Voraussetzungen gegeben sind, zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß die Tat nur auf ausdrückliche Anordnung des Reichsministers der Justiz verfolgt wird, der, falls die Tat sich ausschließlich gegen leitende Persönlichkeiten der NSDAP, richtet, die Entscheidung im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers trifft.

Nach § 3 wird der, der eine strafbare Handlung begeht oder androht und dabei, ohne dazu berechtigt zu sein, eine Uniform oder ein Abzeichen der NSDAP, oder ihrer Gliederungen trägt oder mit sich führt, mit Zuchthaus, in leichteren Fällen mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten bestraft. Wer die Tat in der Absicht begeht, einen Aufruhr oder in der Bevölkerung Angst oder Schrecken zu erregen, oder dem Deutschen Reich außenpolitisch Schwierigkeiten zu bereiten, wird mit Zuchthaus nicht unter 3 Jahren oder mit lebenslänglichem Zuchthaus bestraft. In besonders schweren Fällen kann auf Todesstrafe erkannt werden. Nach diesen Vorschriften kann ein Deutscher auch dann verfolgt werden, wenn er die Tat im Ausland begangen hat.

Nach § 4 wird, wer seines Vortritts wegen oder in der Absicht, einen politischen Zweck zu erreichen, sich als Mitglied der NSDAP, oder ihrer Gliederungen ausgibt, ohne es zu sein, mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Nach § 5 wird, wer parteiamtliche Uniformen, Uniformteile, Gewebe, Fahnen oder Abzeichen der NSDAP, ihrer Gliederungen oder der ihr angeschlossenen Verbände ohne Erlaubnis des Reichsschatzmeisters der NSDAP, gewerbmäßig herstellt, vorrätig hält, feil hält oder sonst in Verkehr bringt, mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

Wichtiges aus den neuen Reichsgesetzen

Berlin, 14. Dez. Wie bekannt, wurde in den neuen Reichsgesetzen vom 13. ds. Mts. u. a. auch eine Aenderung des Gesetzes zum Schutze des Einzelhandels erlassen, welche besagt, daß die bisher im Gesetz vorgesehene Befristung der Sperre für die Errichtung neuer Einzelhandels-Verkaufsstellen bis zum 1. Januar 1935 wegfällt. Die grundsätzliche Sperre jedoch wird dadurch nicht beseitigt, sondern dauert nunmehr unbefristet, also über den 1. Januar hinaus, bis auf weiteres an.

Diese Bestimmung besagt aber nicht, daß Einzelhandels-Verkaufsstellen in Zukunft überhaupt nicht mehr errichtet werden können. Vielmehr wird unter Einbeziehung bisher erlassener Bestimmungen eine genaue Auslese nach Sachkunde und persönlicher Zuverlässigkeit des Interessenten vorgenommen, so daß die Gewähr gegeben ist, daß neue Verkaufsstellen nur von einwandfreien und geschulten Kaufleuten errichtet bzw. übernommen werden. Wenn auch dieser Fall vorläufig nur als ein ausnahmeweises Entgegenkommen gewertet werden muß, so dürfte es doch aller Voraussicht nach die Grundlage eines neuen, den Nachwuchs betreffenden Einzelhandelsgesetzes abgeben.

In dem neuen Einzelhandelsgesetz wird dann u. a. auch die bisher den Landesbehörden zustehende Ermächtigung zur Schließung von Geschäftsräumen in Warenhäusern und anderen Betrieben auf die Gemeinden übertragen.

Das Geheimnis um Wernburg

Von MAX NEAL

(Copyright 1934 by Prometheus-Verlag, Gröbenzell bei München) 47]

Auf ihrem schmalen, blassen Antlitz mit den etwas verträumten Augen zeigte sich nicht das geringste Erstaunen, als sie den auf der Straße liegenden Mann betrachtete. Sie war an derartige Anblicke gewöhnt. Langsam beugte sie sich zu ihm nieder, schüttelte ihn, rief ihn an, aber er gab nur einen grundlegenden Ton von sich.

Das Mädchen ging zum nächsten Telefon und holte Hilfe herbei und bald darauf hatte man den Verurteilten in die von der Heilarmee geleitete Rettungstation für Trinker geschafft.

Dann war die Gasse wieder in ihre scheinbare Verfallsphase versunken, die nur eine Maske war, denn im tiefen Schatten der Häuser huschte verborgen und lautlos lichtschweißes Gesindel.

Gitta und Frau Inselin, die sich mit Gitta vollkommen ausgehöhlt hatte, seit sie wußte, daß diese jetzt auf der Seite Wylers war und alles daran setzte, seine Unschuld zu beweisen, standen um die gleiche Stunde ziemlich ratlos im Arbeitszimmer Pauls.

Sie hatten nochmals schematisch den Schreibtisch, die Schränke und Fächer durchsucht, um einen Anhaltspunkt zu finden, der Licht in die Mordaffäre bringen sollte. Auch in Pauls Büro und in der Fabrik hatte Gitta eingehend nachgesehen, und nach langem Bitten und Drängen hatte sie den Kriminalinspektor dazu gebracht, nach Hause zu fahren und dort im Zimmer Ro-

Rothermeres erster Bericht von der Saar „In ganz Deutschland gibt es kein deutsches Gebiet!“

hk. Saarbrücken, 14. Dezember.

Mit großer Genugtuung liest man im Saargebiet den ersten Bericht des britischen Zeitungskönigs Lord Rothermere über seine Eindrücke im Saargebiet, der in der „Daily Mail“ erschienen ist. Die Aufgabe der britischen Soldaten, so sagt Lord Rothermere, im Saargebiet werde leicht, ein; die Soldaten werden die Straßen von Saarbrücken im prächtigen Glanze finden. Große Schilder wünschen allen Gästen der Saar ein fröhliches deutsches Wechnachten. Die britischen Soldaten könnten auf ein Willkommen rechnen, das sie für den Verlust ihres Weihnachtsurlaubs zu Hause vollkommen entschädigen wird.

Die Abstimmung wird eine bloße Formalität sein, das Ergebnis steht von vornherein fest. In ganz Deutschland gibt es kein deutsches Gebiet als die Saar. Wenn die Schaulustler ein Anzeichen für die Stimmung der Käufer sind, so ist die Bevölkerung ebenso nationalsozialistisch gesinnt wie die irgendeiner anderen Stadt.

Auch auf dem Wege durch Paris hat Lord Rothermere seinen einzigen hervorragenden Franzosen getroffen, der nicht für die unverzügliche Rückkehr des Saargebiets zu Deutschland wäre. Die Einwohner des Saargebiets fühlen instinktiv, daß die Zeit für sie gekommen ist, ihren Anteil am Schicksal ihres Vater-

landes zu nehmen, da nach Lord Rothermeres persönlicher Ansicht diese Zukunft unter Führung Hitlers glänzender denn je sein wird.

Die Unterbringung der Internationalen Saartruppe

In Saarbrücken sind der Oberbefehlshaber der Saartruppe, Generalmajor Brind, mit 3 englischen Offizieren, der holländische General Van der Hoort und der schwedische Oberst Erik Edholm eingetroffen. Freitag vormittag berieten diese Offiziere mit Knox über die Unterbringung der Truppen. Ein britisches Kontingent wird in einer leerstehenden Fabrik in Wallerfangen hart an der Grenze des Saargebiets untergebracht werden. Die britischen Truppen werden acht Tanks mitbringen.

Der Kommandant der italienischen Saartruppen eingetroffen

Saarbrücken, 14. Dezember.

Der Kommandant der italienischen Abteilung der für das Saargebiet bestimmten Polizeitruppen, Brigadegeneral Visconti Prasca, ist mit seinem Adjutanten, Major Mauri, in Saarbrücken eingetroffen. Brigadegeneral Visconti Prasca hat beim Präsidenten der Regierungskommission des Saargebiets Wohnung angenommen.

9. Erlass über das Ehrenkreuz des Weltkrieges

Ein neuer Erlass des Innenministeriums über das Ehrenkreuz des Weltkrieges weist darauf hin, daß im Seekriege außer der Soldaten und Marinebeamten auch sonstige Besatzungsangehörige eines der Kriegsschlachtschiffe, U-Boote oder Hilfskriegsschiffe die Frontkämpfereigenschaft haben, wenn sie auf diesem an einer Kampfhandlung teilgenommen haben. Zu diesen sonstigen Besatzungsangehörigen sind auch die Schiffsjungen zu rechnen. Sie haben als Besatzungsangehörige des betreffenden Kriegsschlachtschiffes Kriegsdienste geleistet und können demnach, vorausgesetzt, daß sie an einer Kampfhandlung beteiligt gewesen sind, das Frontkämpferkreuz erhalten, auch wenn sie noch nicht vereidigt waren. Sofern sie an einer Kampfhandlung nicht teilgenommen, sich aber an Bord eines der Kriegsschlachtschiffe im Kriegsgeschehen aufgehalten haben, steht ihnen das Kriegsteilnehmerkreuz zu.

Die Schüler der Unteroffizierschulen waren Personen des Soldatenstandes; sie waren im Weltkrieg zur Wehrmacht eingezogen und haben sonach Anspruch auf das Ehrenkreuz des Weltkrieges. Die Kadetten

und Schüler der Unteroffizierschulen waren dagegen nicht Militärpersonen. Sie können daher bei der Verleihung des Ehrenkreuzes nicht berücksichtigt werden. Eine ledige weibliche Person, die mit einem gefallenen Kriegsteilnehmer verlobt war, gilt auch dann nicht als Witwe, wenn sie die Bezeichnung „Frau“ zu führen berechtigt ist. Ihr kann daher das Ehrenkreuz nicht bewilligt werden.

Im letzten Erlass war bestimmt worden, daß als Kriegsteilnehmer gelten: ... alle in Kriegszeiten zum aktiven Dienst aufgerufenen oder freiwillig eingetretenen Offiziere, Ärzte, Militärbeamte und Mannschaften, welche zu keiner der vorgenannten Klasse gehören, von dem Tage, zu welchem sie einberufen sind, bzw. vom Zeitpunkt des freiwilligen Eintritts an bis zum Ablauf des Tages der Entlassung. Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird bemerkt, daß die Tatsache der Einberufung allein auf Grund eines auf einen bestimmten Tag lautenden Einstellungsbescheides nicht genügt für den Nachweis der Kriegsteilnehmereigenschaft. Der Einberufung muß auch Folge geleistet und der Dienst nachher angetreten worden sein.

In dem Gesetz über die Übernahme von Garantien zum Ausbau der Rohstoffwirtschaft wird der Reichsminister der Finanzen ermächtigt, zum Ausbau der deutschen Rohstoffwirtschaft Garantien zu übernehmen. Weiter kann der Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen Maßnahmen treffen, um das Reich soweit es aus den Garantien in Anspruch genommen wird, zu entlasten. Die Durchführungsbestimmungen werden vom Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen erlassen, doch ist vorgesehen, daß

gegebenen Falles der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft oder der Reichsforstmeister die Zuständigkeit an Stelle des Reichswirtschaftsministers übernehmen können.

Nach dem neuen Gesetz unterliegen die Angehörigen des freiwilligen Arbeitsdienstes, dem heute beinahe eine Viertelmillion junger Männer laufend angehören, einer öffentlich-rechtlichen Dienststrafgewalt, die vom Reichsminister des Innern auf Vorschlag des Reichskommissars für den freiwilligen Arbeitsdienst geregelt wird. Außer den üblichen Dienststrafen können auch Haft und Arrest verhängt werden.

beritz nach Spuren zu suchen, denn sie selbst wollte nicht von Zürich fort wegen Dorothee und weil sie in der Nähe Pauls sein wollte, um ihn durch ihre Besuche in der Untersuchungshaft aufzurichten.

Dr. Römer hatte ihr den Willen getan, aber nicht um in Gittas Sinn zu wirken, sondern um der bestimmten Absicht, nach weiterem belastendem Material gegen Wylers zu suchen, daß ihm vielleicht bei der ersten Durchsuchung entgangen war oder das er als nicht wichtig beiseite ließ, weil ihm ja damals die Geschichte Wylers noch nicht bekannt war. Er war von Wylers Schuld fest überzeugt und bezeichnete die Hoffnungen Gittas als Illusionen. Aber auch Dr. Römer kam unverrichteter Dinge wieder zurück. Die Bemühungen Gittas blieben weiter erfolglos.

Immer wieder sprach sie bei Wylers Verteidiger vor, schmiedete mit ihm Pläne und verwarf sie wieder, sobald er ihr klarmachte, daß sie nicht zum Ziel führen könnten. Sie sah oft verzweifelt in seiner Ranke, wenn er erklärte, Wylers vermöge nur ein Wunder zu retten, die Indizien gegen ihn seien zu erdrückend. Das Einzige, was er vielleicht erreichen konnte, war, daß man die Anklage auf Mord fallen läßt und sie auf Totschlag im Affekt umgewandelt wird.

Alles das jagte ihr durch den Sinn, während sie jetzt in dem Raum stand, in dem alle Dinge die Erinnerung an seine Persönlichkeit ausstrahlten. Sie ließ sich entmutigt in den Schreibtischstuhl fallen, stützte die Ellenbogen auf den Tisch und starrte, das Kinn in der Hand, vor sich hin.

„Nichts... nichts...“ sagte sie mit einem tiefen Seufzer. „nicht der kleinste Fingerzeig, der uns aus diesem Wirrwal führen könnte. Ein Fehlschlag... irgendeine unbedeutende Kleinigkeit, sie würden genügen, uns auf die richtige Spur zu bringen.“

Frau Inselin stimmte ihr mit betrübter Miene zu.

Gitta überkam eine große Hoffnungslosigkeit. So manche Nacht hatte sie in der verstecktesten Ecke ihrer Erinnerung gekramt, darüber nachgedacht, ob sie sich nicht irgendeiner Bemerkung oder einer Neuerung Rohbers erinnerte, die wie ein Ariadnefaden ins Freie führen könnte. Aber ihr Nachdenken war vergeblich.

Gitta machte ein klägliches Gesicht. „Dabei ist Paul voll Zuversicht“, jammerte sie. „Erst gestern sagte er mir: ‚Was soll mir geschehen? Recht muß Recht bleiben, man kann mich nicht als Mörder verurteilen, wenn ich es nicht bin.‘ Dabei wird jedes Wort, das er einmal gesprochen hat, künstlich aufgeblasen, gedreht und gependet, bis es sich in den Rahmen der Schuld einfügt. Nicht nur, was er getan hat, wird auf sein Konto gebucht, sondern auch, was er nicht getan hat. So füge sie geschickt ein Glied der Kette an das andere, die ihn schließlich trotz allem ins Verderben reißen wird.“

Frau Inselin näherte sich Gitta und meinte leise:

„Gitta... Sie dürfen es mir nicht schlecht auslegen... aber ich komme immer noch nicht davon los, daß er es getan hat“, und sie erschrak vor ihren eigenen Worten. „Aber es liegt doch so nahe... man könnte es ihm nicht verdenken, wenn er an dem Schändlichen von Dorothees Ehre die verbiente Strafe vollzogen hätte... ich meine natürlich nur... und... es liegt wirklich doch sehr nahe...“ Sie stockte und schaute Gitta verzweifelt an.

„Nein... Frau Inselin... nein. Bei jenem Verhör hatte er sein Herz restlos ausgezeigt, und ich bin fest davon überzeugt, daß er nicht der Täter ist.“

Eine „Friedensoffensive Deutschlands“?

Englische Erwartungen

London, 14. Dezember.

In einem Aufsatz im „News Chronicle“ äußert sich der aus Berlin zurückgekehrte diplomatische Mitarbeiter des Blattes, Vernon Bartlett, über die von ihm erwartete „Friedensoffensive Deutschlands“ und sagt u. a.: Hitler wünsche den Frieden, weil er genug vom letzten Krieg gesehen habe. Dr. Schacht wünsche Frieden, weil Krieg jeden finanziellen Fortschritt zerstöre. Die Reichswehr wünsche Frieden, weil sie für den Krieg nicht fertig sei. Infolgedessen werde Deutschland im nächsten Frühjahr eine große Friedensoffensive unternehmen. Das beweist, daß die regierenden Männer in Frankreich jetzt vormalige Soldaten seien, habe eine erstaunlich gute Wirkung in Deutschland gehabt und es werde wohl, so glaubt Bartlett, nicht lange dauern, bis ein hervorragender nationalsozialistischer Vertreter Paris besuche, um die Dinge mit der rückhaltlosen Ehrlichkeit zu besprechen die alle Unternehmungen zwischen Soldat und Politiker aufweise.

Neueste Nachrichten

Weihnachtsansprache von Rudolf Heß. Am Weihnachtsabend wird der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, im Rundfunk eine Weihnachtsansprache an die Auslandsdeutschen und an die deutschen Seefahrer halten.

25 000 Heime der Erholung der Werbeaktion der Hitlerjugend. Die Aktion zur Heimbeschaffung hat in der bisherigen kurzen Zeit einen recht befriedigenden Verlauf genommen und es sind, wie der Obergerichtsleiter Stellvertreter von der Reichsjugendführung ausführte, bis jetzt schon 25 000 Heime geschaffen worden.

Gou über seine Unterredung mit dem Führer. Der Abgeordnete Jean Gou, der bekanntlich als französischer Kriegsteilnehmer kürzlich von Reichsminister Hitler empfangen wurde, hat gestern von neuem in einem Pariser Theater vor ausgesuchter Hörerschaft über seine Unterredung mit dem Führer gesprochen und den Weg unmittelbarer Verhandlungen ohne Rücksicht auf Politik und Parteifragen gefordert.

Italien im Kampf gegen die Riesmacher. Auf Grund eines im „Popolo d'Italia“ erschienenen Artikels von Mussolini hat der Parteisekretär gegen diejenigen Riesmacher, die die wirtschaftlichen Verhältnisse Italiens verächtlich kritisieren, scharfe Maßnahmen erlassen. So soll u. a. jedem Riesmacher die Mitgliedskarte der Partei entzogen werden.

Der erste Tote in Liverpool

Das Einsturzungsglück in der Aula der St. Clements-Schule in Liverpool hat doch ein Todesopfer gefordert. Eine Frau wurde durch die stürzenden Trümmer so schwer verletzt, daß sie nurmehr als Leiche geborgen werden konnte. Zur Zeit befinden sich noch 31 Personen in Krankenhaus-Pflege.

Noch immer 60 Vermißte in Lansing

Lansing (Michigan), 14. Dezember.

Die Zahl der Todesopfer des Hotelbrandes in Lansing, deren Personalien festgestellt werden konnten hat sich auf 30 erhöht. Es werden noch immer 60 Personen vermißt.

„Ach, wenn Sie recht hätten“, wimmerte Frau Inselin. „Vielleicht sehen Sie weiter und tiefer mit dem Blick der großen Liebe. Darum glaube ich Ihnen. Ihr Vertrauen steckt an.“

„Ich habe recht... aber es beweisen... beweisen. Wenn es uns nicht gelingt, die Spur des wirklichen Mörders zu entdecken, wird Paul verurteilt.“

Gitta hatte mit großer Leidenschaftlichkeit gesprochen, Frau Inselin rang die Hände und sagte immer wieder:

„Mein Gott... mein Gott... das ist ja nicht auszuwenden.“

Gitta begann jetzt wieder ihr Hirn mit allen möglichen Vermutungen zu quälen, als ihr ein Verstandesgemeldete wurde.

Die Tür öffnete sich und auf der Schwelle stand das Mädchen von der Heilarmee. Gitta ging ihr überrascht entgegen.

„Sie wünschen?“ fragte sie.

„Verzeihen Sie die Störung... wir haben nämlich einen vollkommen betrunkenen Mann aufgegriffen und ihn in unserer Rettungstation untergebracht. Wir möchten nun gern seine Angehörigen davon verständigen, wo er sich befindet, damit sie sich nicht unnötig ängstigen“, erwiderte das Mädchen mit leiser, singender Stimme.

Gitta begriff nicht recht.

„Warum kommen Sie dann ausgerechnet zu mir? Ich habe in Zürich keine Angehörigen. Wer ist der Mann?“

„Das wissen wir nicht. In seiner Brief-tasche“, dabei überreichte die Soldatin der Heilarmee Gitta eine alte Brieftasche, „sanden wir nichts weiter als einen Zettel mit Ihrer Adresse und deshalb nahmen wir an, daß Sie den Mann kennen.“

Storchmann folgt.

Deutsche Weihnachten 1934

Für Weihnachten

Haushaltsmaschinen, Brotkasten lackiert u. emailliert
Email-Geschirre, Aluminiumgeschirre, Silbistahlbräter
Gansbräter, Holzwaren, Schlitten und Schlittschuhe
Christbaumständer usw.

Eugen Dreiß am Markt

**Fahrräder
Nähmaschinen
Schreibmaschinen
Reparaturen**

Chr. Widmaier

Telefon 308.



Unter **jeden Knopf** gleitet mit feiner Knopfmutter das elektrische SIEMENS-PROTOS-Bügeleisen. Preis ohne Aufsteller RM 4,95 bis RM 6,75. Erhältlich bei:

Elektro-Ziegler

Sernspracher 211

Größere Anzeigen

wolle man möglichst tagszuvo
aufgeben!

Praktische Weihnachtsgeschenke

Damen- und Kinderstrümpfe
in Wolle und Seide
Sportstrümpfe, Socken
Westen und Pullover
Babyartikel
Damen-Seidenwäsche

kaufen Sie bei großer Auswahl am vorteilhaftesten im

Garnhaus Heinr. Rühle

Berücksichtigen Sie bei Ihren Weihnachtseinkäufen die Inserenten unseres Blattes!

Berücksichtigen Sie

bitte beim Einkauf von
Toilettenseifen, Cölnisch Wasser
Haarwasser und Geschenkkartons

die Friseurgeschäfte

Otto Weißer, Lederstraße

Polsteressel, Korbsessel, Teppiche, Läufer,
Koffer, Lederwaren, Schaukelpferde, Kin-
derstühle sowie Puppenwagen äußerst billig.

Beachten Sie bitte meine Auslagen!

Wilh. Wackenhuth

Sanitäre Anlagen

Geräte für Gas und Elektrisch / Bade-Ofen
Warmwasserspeicher für Küche und Bad / Gas-
herde und kombinierte Herde / Elektrische
Strahlöfen, Heizkissen, Bügeleisen / Elek-
trische Kochplatten / Beleuchtungskörper.

Vorführung und Beratung unverbindlich.

Empfehle für die Feiertage meine echten

Sächsischen Stollen

mein bekannt gutes

Schnitzbrot

sowie aus reiner Butter hergestellte

Ringe, Zopfbrezeln

und nehme Bestellungen gerne entgegen

Bäckerei Oskar Pfrommer, Telefon 317

Alle Sorten

Baumkerzen

Seifen-
Geschenk-
kartons

empfehlen

Ch. Schlatterer

Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer

Weihnachts-Backwerk

Spezialität:

Bafler Lebkuchen

sowie

Herz-Lebkuchen

verschiedene Backartikel

empfehlen

H. Marquardt Demmler

Konditor.

Ski

in Eschen und

Higorie

Bindungen

Stöcke

u. Wachse

alles in reicher

Auswahl

Reparaturen aller Art bei

Karl Rehm,

Wagnerlei, Inselgasse

Neste

für Schürzen, Hauskleider

Schöne kunstfeid. Tischdecken

empfehlen

Geschw. Stanger

Altburgerstr. 11.

Billige

Weihnachtsverkäufe

Damen-Hemdosen	Mark
prima Macco,	ab 1.50
Damen-Hemden, Macco,	ab 1.10
Damen-Schlüpfer	
reine Wolle, gestrickt,	ab 2.75
Echt Macco	ab —.68
Macco mit K'seide	ab 1.75
Damen-Prinzebrock	
reine Wolle, gestrickt,	ab 4.35
Macco mit K'seide	ab 2.45
Damen-Strickwesten, reine Wolle	ab 7.65
Damen-Pullover, reine Wolle	ab 6.95
Damen-Schals, moderne Muster	ab —.65
Damen-Strümpfe, Wolle mit K'seide	2.25
reine Wolle	1.95
Macco mit K'seide	1.50
Damen-Handschuhe	
Leder, gefüttert	ab 4.65
reine Wolle	ab —.95
Herrn-Unterhosen, prima Trikot	ab 1.50
regulär gestrickt	ab 3.85
Herrn-Unterjacken	ab 1.50
Herrn-Socken,	
reine Wolle, gestrickt	ab —.65
Herrn-Sportstrümpfe	
beste Fabrikate	ab —.65
Herrn-Handschuhe	
Leder, gefüttert	ab 4.85
reine Wolle	ab 1.50
Herrn-Pullover, reine Wolle	ab 4.50
Strickwesten	ab 5.85
Herrn-Gamaschen	
bestes Fabrikat	ab —.95
Kinder-Schlüpfer	
Trikot, gefüttert	ab —.85
Kinder-Trainings-Anzüge	
bestes Fabrikat	ab 3.65
Kinder-Schlafanzüge	ab 2.10
Kinder-Turn-Anzüge	ab 1.45
Kinder-Pullover	
kräftige Qualität	ab 2.50
Westen, reine Wolle,	ab 4.15
Kinder-Gamaschen	ab 2.65
Kinder-Mützen und Schals	
reine Wolle, Garnitur	3.25
Kinder-Strümpfe und Handschuhe	
in reicher Auswahl.	

Bengers Ribana

Kübler-Kleider

Fritz Schumacher

Inhaber Max Schumacher

Pforzheim

Leopoldstraße 1

IMI

löst den Schmutz im Nu!
zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen!

Hergestellt in den Perflüssen!

Ihre Verlobung oder Vermählung

am Weihnachtsfeste müssen Sie
den Verwandten, Freunden und
Bekanntem durch eine Anzeige
im Heimatblatt bekanntgeben.

Unansehnliche Fußböden



DLW LINOLEUM

Vertrieb der DLW.-Fabrikate

Ständig großes Lager, fachmännisches Verlegen. Bemusterte
Preis-Angebote gerne und unverbindlich

Emil G. Widmaier, Bahnhofstraße 37



Denken Sie beim Schenken an
Betten-Weik, Pforzheim

jetzt im Lindenhof an der Auerbrücke

Stepdecken
Teppiche
Stellen
Federn
Matratzen

Original „Paidi“- und Steiners Paradies-
Fahrbetten. Alleinverkauf v. „Selekta“,
das Bett ohne Patentrost, ohne Schonerdecke,
ohne Kopfteil. Puppen-Bettchen. Sofakissen-Füllungen.
Betten reinigen, Um- und Nachfüllen.

Versand nach auswärts. — Mitglied der Arbeitsbeschauungskasse.



Wenn der Zünftige
träumt...

Dann denkt er an viel —
viel Pulverschnee und die
rassigen, zünftigen Brettl
u. Zubehör vom Sporthaus

Schrey
Pforzheim
Zerrennerstraße 12.

Knopflöcher

Stück 2 3
Hohlfaum, Bliffee
Ankurbeln von Spitzen
Friedrich Herzog
Inhaber L. Rathgeber

3 Morgen Wald

(Machung Emberg)

werden dem Verkauf ausgesetzt.
Näheres bei J. Mast, Emberg.

**Celluloid-
Fürschöner**
empfehlen
Carl Herzog
Eisenhandlung

Sämtliche
**Haus- und
Rüchengeräte**
empfehlen
J. Rentzler Bahnhof-
straße 13



Fachmännisch
entwickelt,
copiert,
vergrößert,
werden
Ihre Aufnahmen von

Photo-Ziegler

Morgen muß ich

meine Wohnung festlich her-
richten, natürlich auch mein
Parkett und Linoleum und
meine Möbel mit dem aus-
giebigen KINESSA-
Bohnerwachs. Eine
Pfunddose reicht für 4-6
Zimmer und gibt naß wisch-
baren, monatelang haltbaren
Spiegelglanz. So sparsam ist

KINESSA
BOHNERWACHS
Ritter-Drogerie
C. Bernsdorff



Deutsche Weihnachten 1934



Beliebte Weihnachtsgeschenke

Armband-Uhren für Damen und Herren
Schmuckwaren / Trauringe
Bestecke / Metallwaren / Optik

Hans Hahn, Uhrmacher, Optiker

Für das Weihnachtsfest
empfehle ich die beliebtesten
Schokolade- und Pralinenpackungen, Weih-
nachtsgebäck, echte Stoffen, ff. Früchte-Brot
Lebkuchen, Liköre, Weine alles in reicher Auswahl
Baumbehang und noch Vieles für den Kinderkaufladen
Wilhelm Bauer, Conditorei (Café
Burger)

**Bestecke, Taschenmesser
Haushaltmaschinen, Fahrräder**

die praktischen Weihnachtsgeschenke bei

Hans Maisel, Messerschmied
Badstraße 7

**Trikot- und Seidenwäsche
Ausputzartikel**

Schals in Wolle und Seide
Strümpfe und Handschuhe

alles in nur guter Qualität bei

Emilie Schneider vorm. J. Schimpf



Es hängt von Dir ab! Wan-
dern auch die kleinsten
Überschüsse im Haushalt
zu uns, dann hilfst Du da-
mit den Deinen später
über die größte Not hin-
weg. Wer seine Familie
liebt, muß doppelt zäh
sparen!

Calwer Bank e. G. m. b. H.
Calw

Für die

Weihnachtsbäckerei

empfehle mein erstklassiges
Qualitätsmehl Rheingold
Konfektmehl
Springerlesmehl
Lebkuchenmehl
sowie sämtliche
Backartikel

Fr. Nonnenmacher, Marktplatz, Tel. 364

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

Trainingsanzüge	Taschentücher
Pullover	Damaste
Knabenmäntel	Halbleinen
Herrenmäntel	Kleiderstoffe
Herrenanzüge	Hemdenflanelle
Damen- u. Mädchen- Mäntel	Betttücher

Stragula, Teppiche, Bettvorlagen

Marktpl. 24 **Geschw. Kleemann** Biergasse 2

Für den Weihnachts-Tisch
meine altbekannten

Geschenk-Artikel

in bewährter Qualität

Konditorei Sachs



Schönstes aller deutschen Feste
Schenk nach altem Brauch das Beste:

Ein Sparbuch

oder eine

Geschenkpereinlage!

Kreissparkasse Calw

Schöne Stoffe

sind willkommene

Weihnachtsgeschenke

Wollstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe
Lindener echtfarbige Waschsamte

Eine reiche Auswahl

in allen Preislagen bei

Friedrich Daur

gegenüber dem Rathaus

— Sonntags geschlossen —

Viel Freude zum Fest

Reichhaltige Auswahl in
Schokolade • Pralinen • Kaffee
Tee • Delikatessen • Süßfrüchten
Erstklassige Weine und Liköre
Spezialität: Anfertigung geschmackvoller
Geschenkaufmachungen (Geschenkkörbe)

Feinkost Lisel Menz

Für die Weihnachtsbäckerei

Ausstechformen, Backbleche
Springformen, Butterspritzen
Anisbrotkapseln, Tafelwaagen
Blitzrührschüsseln, Mehlsiebe
Königskuchenformen
Mandelreiber

Carl Herzog

Eisenhandlung / Lederstraße

Wilhelm Wackenhuth

Haus- und Küchengeräte
Emaille-, Aluminium- und Stahlgeschirre
Wäschepressen und Wringmaschinen
Waschkessel, Oefen und Herde

**Bettwäsche
Tischwäsche
Leibwäsche
Bettvorlagen**

Das passende

Weihnachts-Geschenk

bei

Franz Schoenlen

Altburgerstraße 4

**Taschentücher
Cravatten
Hosenträger
Strümpfe, Socken**

Zum Weihnachtsfest!

Geschenke von bleibendem Wert

in Alpina-Taschen, und Armband-Uhren, modernen Wand-
und Tisch-Uhren, Küchen- und Weckeruhren, Schmuckwaren,
Trauringe, silb. Tafelbestecke und Tafelgeräte finden Sie
in reichhaltiger Auswahl bei

Karl Zahn, Calw

Billigste Bezugsquelle / Lederstraße 42

Telefon 300

Es wird viel regnen

J. Eberhard, Calw

hat gute und trotzdem billige Schirme

Eigene Werkstatt im Hause

Bade-, Waschtisch- und Klosetteinrichtungen

Warmwasserbereiter

Gaskocher und Gasherde

in allen Ausführungen

Sämtliche Gasapparate

zu äußerst günstigen Ratenzahlungen

HEINRICH ESSIG

Flaschnerei und Installationsgeschäft

Zur Weihnachtsbäckerei

Backbleche, Ausstechformen, Mandelreiber

Rührschüsseln, Butterspritzen, Backformen

Haushaltswaagen

sämtliche Haushaltsartikel

Karl Griesler, Altburgerstr. 15

Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt

Damen-, Herren- und Kinderwäsche

Handschuhe / Kragen / Krawatten

in reicher Auswahl

Wilh. Mitschele Badstraße

Praktische Weihnachtsgeschenke

für Groß und Klein
einfach und fein

bei

M. König

Wäsche u. Modewaren

Calw, Bahnhofstr. 10

Fußbälle, Faustbälle

Handbälle, Lederjacken

Koppeln und Schulterriemen

Tornister und Brotbeutel

Albert Wochele, Lederhandlung

Ständiges Inserieren bringt Gewinn!